

Ein außergewöhnlicher Pool exzellenter Musiker

Montagabend wurde der Preis für zeitgenössische Musik an das Spitzenensemble Windkraft verliehen.

Innsbruck – „Zeit müssen sie haben, Lust haben sie immer“, sagte einmal Kasper de Roo über die Musiker und Musikerinnen, die als *Windkraft – Kapelle für Neue Musik* zu neuen Ufern aufbrechen. Als höchst verdienstvoller Chef-

dirigent des Projektensembles hat er das Privileg, ausschließlich mit Spitzenmusikern zu arbeiten, die Kontinuität beweisen und es lieben, auf sehr hohem Niveau miteinander zu musizieren. *Windkraft* ist ein außergewöhnliches Ensemble,

das sich seit seiner Gründung 1999 im Rahmen des Tiroler Festivals Klangspuren rasch profiliert und eine singuläre Position innerhalb der Szene Neuer Musik erspielt hat.

Am Montag wurde im Landhaus der mit 5000 Euro dotier-

te Preis für zeitgenössische Musik 2017 des Landes Tirol an *Windkraft* verliehen. Das Ensemble besteht aus Bläsern und Schlagwerkern, erweiterbar je nach Partitur. Gerhard Sammer in seiner Laudatio: „Die Idee, das Tiroler Bläserpotenzial für zeitgenössische Musik auf professionellem Niveau zu nützen, war in jedem Fall wegweisend und schloss eine bis dahin bestehende Lücke.“

„Die Erfahrung, aber auch der jugendliche Elan sowie die überzeugende Herangehensweise an zeitgenössische Kompositionen zeichnen das Tiroler Ensemble aus“, betonte LR Beate Palfrader.

An die 100 professionelle Musiker und Musikerinnen – Mitglieder führender Orchester und Ensembles, Solisten und Musikpädagogen – bilden den Pool, aus dem de Roo jeweils klangspezifisch wählt. *Windkraft* beeindruckte bisher bei Konzerten und Festivals im In- und Ausland, interpretierte Dutzende Uraufführungen lokaler und internationaler Größen und ist der einzige Kulturverein, der in Nord- und Südtirol beheimatet ist. (TT)



Montagabend ausgezeichnet: „Windkraft Tirol – Kapelle für Neue Musik“.

Foto: David Schreyer

Senderchef geht nach Bonn